

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Landes-Zeitung. 1870-1918 1899

41 (17.2.1899) I. Blatt

Anzeigegebühren:
Die 1spaltige Kolonelleise...
Bemerkungen:
Ansehen gebliebene Einsetzungen werden nicht aufbewahrt...

Badische Landeszeitung

mit täglichem Unterhaltungsblatt und Verlosungsbeilage.

Nr. 41 I. Blatt

Karlsruhe, Freitag, den 17. Februar

1899

Politische Uebersicht.

Pariserue, 16. Februar.
Zur Berliner Reichstags-Grüßwahl.
Dem zweiten Berliner Wahlkreis steht eine Erstwahl bevor, da der bisherige Vertreter, der freisinnige Abgeordnete Kreiting, das Mandat niedergelegt hat. Seit langen Jahren entscheidet in diesem Wahlkreis die Stichwahl, seit 1890 die Stichwahl zwischen Freisinn und Sozialdemokratie; wie die Hauptwahlen und das Ergebnis der Wahlprüfung bezeugen, steht die Entscheidung auf des Messers Schneide. Ohne Zusammenhalten der bürgerlichen Parteien ist der Sieg der Sozialdemokratie gesichert. Von den bürgerlichen Kandidaten erhielt der Freisinnige im vorigen Jahre 16 100 Stimmen, der Konservative 11 859. Bis 1890 standen diese Parteien einander gegenüber; jede hat also für die Zukunft darauf zu rechnen, daß sie einmal der Unterstützung der anderen bürgerlichen Partei bedarf. Es ist nicht zu zweifeln, daß die bürgerlichen Parteien wie bei der Hauptwahl wieder zusammenstehen werden, trotzdem der Nichterfreisinn damals im Zusammenstehen verjagt hat, aber für sich ruhig die Unterstützung der sog. Ordnungsparteien annahm, wo sie geboten wurde. Die bürgerlichen Parteien von sozialer politischer Gesinnung verjagten eben auf die Demütigung einer Partei, die ihnen geschadet hat, aber trotzdem immer noch näher steht, als die antimonarchische Sozialdemokratie. In Baden ist das bekanntlich alles anders. Hier gilt die „Demütigung der Nationalliberalen“, wie die „Köln. Volksztg.“ neuestens wieder verkündet, als Ziel und Zweck der Centrumpolitik zugunsten der Sozialdemokratie und auf Kosten der bürgerlichen Einigkeit.
Die Generalversammlung des Bundes der Landwirte.
die am vergangenen Sonntag in Berlin abgehalten wurde, trug das übliche Gepräge. Im Versammlungsraum war als Pendant zur Büste Bismarcks, diejenige des verstorbenen Bundesleiters Herrn v. Bloch aufgestellt, eine Leinwand von eigenartigem agrarischem Gesinnung. Nach der sachlich politischen Seite hin waren die Neben trotz interessanter Einzelheiten ziemlich inhaltslos. Nach den Niederlagen, welche sich die extremen Elemente des Bundes Schlag auf Schlag geholt haben, wird das nicht weiter verwundern. Von dem sog. Antrag Kainig redet man vernünftigerweise nicht mehr, die Angriffe auf die Reichsbank sind abgeschlagen und damit ist auch die bimetalistische Frage, das Stedensperd Kardorffs erledigt. Endlich hat auch die jüngste Rede des Staatssekretärs v. Bülow im Reichstag gezeigt, daß unsere Regierung sich nicht in einem Bollwerk hineinziehen läßt. Deshalb bleibt ein autonomer Zolltarif gegenüber Amerika dennoch erstrebenswert und als nächstes Ziel. Die im preussischen Abgeordnetenhaus bereits jutage getretene...
Die Lage des italienischen Ministeriums.
Außer den schwierigen und verwickelten Finanz- und Steuerfragen, welche immer noch die ständige Sorge des Ministeriums bilden, ist nunmehr die nicht minder heikle Angelegenheit der Amnestie für die von den Militärgerichten verurteilten Maaufständischen gekommen, welche dem Ministerium Pelloux vor den Kammern Verlegenheiten bereiten kann. Im Gefühl seiner parlamentarischen Schwäche hat das Ministerium den betr. Passus in die Thronrede aufgenommen. Allein anstatt die Begnadigungen vom König zu erwirken, hat die zwischen der Rechten und Linken hin- und herverirrende Regierung veräußert, sowohl der Opposition eine Waffe aus der Hand zu winden, als auch die Vorrechte der Krone gegenüber den zu weitgehenden Forderungen der Radikalen zurückgeben zu müssen. Die Folge davon ist jetzt, daß sowohl die Krone wie das Parlament gegen das Ministerium, das es allen recht machen wollte, mit mehr oder weniger Grund verstimmt ist. Hierzu kommt die unabsehbare Neugestaltung der Kriegsflotte, welche eigentlich einen Grund zum patriotischen Zusammenstehen von Regierung und Parlament abgeben sollte, nach Lage der Verhältnisse und derzeitigen Stimmung jedoch viel eher zum Konflikt führen kann. Möglicherweise wird auch die Abwärtskonferenz und das diesbezügliche Vorgehen des Vatikan parlamentarischen Bindstoff für die allernächste Zeit abgeben.

Das Offizierkorps der Vereinigten Staaten,
das erst in den letzten Tagen durch die argen Skandale, die sich zwischen seinen höchsten Würdenträgern abspielten, vor aller Welt diskreditiert wurde, behandelt ein interessanter Aufsatz der „Berl. Hefen. Nachr.“. Es heißt da u. a.: „In dem Offizierkorps der Vereinigten Staaten herrscht ein sehr entwickeltes Ständebewußtsein. Sie bilden weder Mißbräute noch den Eintritt Farbigere. Die Kameradschaft wird ungemein hochgehalten, wobei sehr gut geführte Offizierskassen (Messes) den kameradschaftlichen Verkehr begünstigen. Die dienstlichen Pflichten werden sehr streng aufgefaßt. Obwohl durch Herkunft, Bildung, hohe Gehälter — die höchsten, welche überhaupt irgendwo bestehen — und reichlichen Urlaub in den Stand gesetzt, eine Rolle in der Gesellschaft zu spielen, leben sich die meisten Offiziere in eine Sonderstellung ein, wobei die einsame Jugendberührung und der Aufenthalt in den entferntesten Garnisonen des Westens wohl mitwirken. Jedenfalls ist es charakteristisch, daß der Offizier sich von dem in Amerika alles beherrschenden geschäftlichen und tagesspolitischen Treiben ganz fern hält. Nur bei einem Teil der besonders hochgebildeten Ingenieur-Offiziere wird hier und da geklagt, daß sie ihre Kenntnisse zu eigenem Vorteile verwerten, allerdings in durchaus loyaler Weise. Selbst die in Nordamerika so vielfach wenig heile Presse magt sich an die Integrität des Offizierkorps nicht heran. Gegenwärtig umfaßt der Prozentsatz der aus Westpoint hervorgegangenen Offiziere die Hälfte des gesamten Offizierkorps. Außerdem können — aber erst, wenn nach Einreißung der Kabinett in die Armee noch Stellen verfügbar sind — gut gebildete Unteroffiziere das Offizierspatent nach einer vorher abgelegten Prüfung erhalten. Diese Unteroffiziere (candidatos genannt) sind aber wiederum meist junge Leute von gutem Verkommen — oft Offizier-Söhne —, welche keine Stelle in Westpoint erhalten konnten und auf diesem Wege in die Offizier-Carrière gelangen. Endlich werden noch Offiziere gebildete junge Leute, die als Offizier-Aspiranten eintreten und die vorgeschriebene Prüfung bestanden haben. Dies geschieht jedoch nur selten, denn im Jahre 1898 waren von 2121 Offizieren nur 176 aus dem Civilstande hervorgegangen. Schließlich sei noch darauf hingewiesen, daß bei den gegenwärtig die öffentliche Aufmerksamkeit beschäftigenden Korruptions-Prozessen,

Englands Weltsehmerz.
Fast die gesamte englische Presse befürwortet jetzt auf das lebhafteste ein Bündnis Englands mit Deutschland, Amerika und Japan behufs gemeinsamer Befolgung einer zielbewußten Politik in China und Verdrängung des russischen Einflusses im äußersten Osten. Es ist auffallend, daß Frankreich in dieser Kombination nicht genannt ist. Wir glauben, die Interessen des Deutschen Reiches liegen nicht mehr in einer weiteren Förderung der englischen Suprematie nach irgend einer Richtung. Wenn unser Auswärtiges Amt auf diplomatischem Wege Neigung für eine Kombination Rußland, Frankreich, Deutschland und Japan für unsere Weltpolitik zu erkennen giebt, so wird man mit den Kabinetten von St. James und Washington ein ganz artiges und nutzbringendes Wort zur Zeit reden können.
Von den Philippinen
meldet ein Telegramm der Kabel-Korrespondenz aus Manila, 12. Febr.: Gestern haben die Kriegsschiffe der Union den ganzen Tag über ihr Zerstückungswerk betrieben. Ohne Unterlaß vernahm man, bald näher und fernher, bald von Cavite, bald von Malabon her den Donner der Kanonen. Man kann sich daher eine Vorstellung machen von den Verwüstungen, welche die moderne Kolonisationsarbeit der Amerikaner auf den von ihnen „befreiten“ Inseln zur Folge hat. Der ganze Küstenstreich von Manila bis Cavite ist beschossen worden und in der Nacht sah man von hier aus das Feuer der brennenden Kampfschiffe der Umgebung. In den Gefechten am Donnerstag und Freitag, sowie gestern nachmittag haben die Amerikaner nicht unbedeutende Verluste gehabt und über hundert sollen sich als Gefangene in den Händen der Philippinen befinden. Sollten diese, was hoffentlich nicht geschehen ist und nicht geschehen wird, ihre Gefangenen erschossen haben, so dürften die Amerikaner sich nicht allzu lebhaft belagen, denn sie haufen in der Stadt und der Umgebung auch ihre Leichen mit furchtbarem Strenge. Jemand ein Verdächtiger, oder wer angezeigt wird, daß er Waffen habe, wird ohne Umschweife erschossen. Die Folge ist, daß zur Nachtzeit viele Amerikaner den Tod durch Mordmörder suchen; ehe sie das Heranrücken der geschmeiglichen Tagalen ahnen, spüren sie schon den Kreis zwischen den Lippen und sinken lautlos hin. Die Erbitterung auf beiden Seiten ist durch solche Vorkommnisse aufs äußerste gestiegen. Daß die Amerikaner jetzt die Philippinen auf Jahre als Todfeinde haben werden, ist gewiß, denn der Malalaie verzehrt nie. — Die Truppen hatten gestern bis zum späten Nachmittag in der Gegend von Colocan zu stehen. Immer wieder drangen Scharen Bewaffneter aus den Dschungeln hervor und eröffneten das Feuer. Die Dörfer um Colocan sind noch in den Händen der Eingeborenen; die Amerikaner stehen in fester Position nur längs der Küste von Malabon bis Colocan. Die südliche Linie von Malalaie bis nach Santa Anna, um die am ersten Geächtstage so hart gekämpft wurde, ist zwar nicht mehr in der Hand der Aufstrebenden, wird aber, wie bekannt, der Such beginnt, von diesen aus sicherem Versteck unter Feuer gehalten. Die Philippinen ziehen sich bei Cainta, San Mateo und Antipolo zusammen und dürfte es sehr bald wieder zu heftigen Kämpfen kommen.

Deutsches Reich.
Berlin, 14. Febr. Unser Centrum ist sehr enttäuscht, daß der Kultusminister Hoffe über die gewünschte Errichtung eines katholischen Gymnasiums in der Reichshauptstadt zur Tagesordnung übergegangen ist. Die „Köln. Volksztg.“ meint nun resigniert: „Es wird wohl nichts übrig bleiben, als zunächst aus eigener Kraft auf dem Gebiete des höheren Schulwesens so vorzugehen, wie man es auf dem der Kirchengebäude schon getan hat.“ D. h. mit andern Worten, die einseitige konfessionelle Schulerziehung soll auf Umwegen betrieben werden. Die Regierung wird gut daran thun, dem Bekehrplan und dessen Ausführung alle erforderliche Aufmerksamkeit auf dem Wege der Oberaufsicht zuzuwenden und an das Wort von der Entscheidungsschlacht zu denken, die auf dem märkischen Sande ausgefochten werden soll.
Galle, 14. Febr. Die Gallenser Kliniker haben in einer Versammlung beschlossen, bei der medizinischen Fakultät der dortigen Universität einen Protest gegen die Zulassung von Frauen am klinischen Unterrichte einzubringen. Dieser Protest ist am 9. d. M. dem Dekan der medizinischen Fakultät, Geheimrat Weber, überreicht worden, nebst ausführlicher schriftlicher Begründung. Der Beschluß wurde mit 72 gegen 15 Stimmen gefaßt. Ferner wurde beschlossen, an die Klinikerver-

die an den cubanischen Krieg anzuknüpfen, in erster Linie die hohen Offiziere in die Schranken getreten sind. Nach unseren militärischen Begriffen macht es ja allerdings einen merkwürdigen Eindruck, wenn aktive Generale als Ankläger auftreten gegen die vorgelegten Behörden, wie jetzt General Miles als Höchstkommandierender gegen das Kriegsamt der Union. Es ist dies aber auch gleichzeitig ein Kampf des Offizierkorps gegen das Civilelement im Heere; denn wie in England sind auch in der Union die maßgebenden Personen im Kriegsministerium Civilisten, welche mit der politischen Parteiregierung stehen und fallen. Daß aber die Offiziere gegen diese Art „Gentilementum“, welches aus Kosten von Leben und Gesundheit der im Felde stehenden Truppen im Trüben zu fischen suchte, sich auflehnen, kann ihnen nur zur Ehre gereichen.
Verchiedenes.
Berlin, 14. Febr. Wie die Morgenblätter mitteilen, ist gestern nachmittag über das Olympia-theater auf Betreiben eines Hauptgläubigers der Konkurs eröffnet worden.
Ein Bismarckarchiv in Stendal. Das „Altmarkt. Intell.“ und „Vesblatt“ schreibt: „In dem geplanten Bismarckarchiv soll eine unverfälschte Quelle für das Verständnis des Jahrhunderts, dem Bismarck seinen Stempel aufgedrückt hat, eine Schöpfstätte für die Zeichnung seines großen Lebens für den Werdegang der großen Idealgestalt geschaffen werden. Und mit vollem Recht dürfte Stendal der geeignete und würdige Ort zur Errichtung eines Bismarckarchivs sein, geeignet wegen seiner glücklichen Lage an den verkehrtesten Eisenbahnstrecken, würdig wegen seiner uralten Beziehungen zu der Familie v. Bismarck. Sagte doch Bismarck selbst als Antwort auf den Ehrenbürgerbrief, daß ihm Stendal besonders nahe stehe, nicht nur als Hauptstadt meiner altmärkischen Heimat. Meine Vorfahren haben lange im Rate der Stadt gelebt und zu der Zeit, als Stendal in seiner höchsten Blüte stand. Diese geschichtlichen Erinnerungen können den Dank des Entsch. nur erhöhen, der wiederum Aufnahme in den uralten landsmännlichen Verband findet.“ Dazu kommt, daß in unmittelbarer Nähe von Stendal sich der Geburtsort des Kanzlers, Schönb-

Anzeigegebühren:
Die 1spaltige Kolonelleise...
Bemerkungen:
Ansehen gebliebene Einsetzungen werden nicht aufbewahrt...

einigunzen sämtlicher deutscher Universitäten einen Aufruf zu erlassen und sie zu gleichem Vorgehen aufzufordern.
Leipzig, 15. Febr. Am Sonntag hat sich hier ein Ortskomitee des Deutschen Flottenvereins konstituiert, zu dessen Leitern die Herren v. Bressendorf (1. Vors.) und Oberreichsanwalt Dr. Hamm (2. Vors.) gewählt wurden.
Zwickau, 14. Febr. Ein Seitenstück zur Nichtbestätigung Singers als Mitglied des Schulausschusses der Stadtverordneten von Berlin hat sich hier zugetragen. Die Schulpflicht für Buchstädt hat die Wahl des Sozialdemokraten Landgraf zum Mitglied des Schulausschusses mit der Begründung aufgehoben, daß Landgraf schon seit Jahren eine führende Stellung in der sozialdemokratischen Partei einnehme. Die Wahl Landgrafs in verschiedene andere Kommissionen des Stadtverordnetenkollegiums blieb unbeanstandet.

Ausland.
Schweiz.
Der Wert, welchen die Eidgenössischen Räte auf die Befestigungswerke von St. Moritz legen, geht daraus hervor, daß sie bei Feststellung des Haushaltsplanes für das Jahr 1899 für den Bau von Unterfunfsträumen 300 000 Frs. mehr bewilligt haben, als der Bundesrat für das Militärdepartement beantragt hatte; die bewilligte Summe ist eine erste Rate.
Oesterreich-Ungarn.
Der „Deutsche Verlegerverein“ hat den im vorigen Jahre gefaßten Beschluß durchgeführt, in allen Verlagswerken die deutschen Ortsnamen der ungarischen Städte trotz aller Magyarifizierungsversuche weiterzuführen. Diesem Vorgehen hat sich nunmehr auch der Verlag des Reichskursbuches angeschlossen. Während das Buch im vergangenen Jahre die deutschen Ortsnamen weggelassen, beziehungsweise nur in Klammern mit kleiner Schrift beige druckt hatte, finden sich in der Ausgabe für Januar-Februar wieder sämtliche alten deutschen Namen als Hauptnamen aufgenommen.
Amerika.
San Francisco, 11. Febr. Lord Charles Drexford ist hier von seiner Reise durch China und Japan eingetroffen. Er sprach sich im hiesigen Martineklub sehr enthusiastisch aus über die Erfahrungen, die er in Ostasien gemacht hat. Seines Erachtens ist die völlige Erschließung von China durch den Handel und das Einverständnis der Mächte vor der Hand zu schließen. Die Politik der „offenen Tür“ bequeme unserem Artikel „Neue Bahnen“ dargelegt. Es ist der Schwäche, andere Völker nicht mehr mit brutaler Gewalt fernhalten zu können.

Baden und Nachbarländer.
Mannheim, 15. Febr. Wegen Einführung der elektrischen Straßenbahnen hat der Stadtrat beschlossen, das frühere Projekt der Umwandlung der Planken wieder aufzunehmen. Darnach soll die heute bestehende Mittelpromenade in Wegfall kommen und dafür eine 14 1/2 m breite Fahrbahn in Asphalt mit beiderseitigen je 7 1/2 m breiten Wegen erstreckt werden.
Elmendingen, 13. Febr. Am 1. Mai soll die Bahn von hier nach Ettlingen über Weiler, Ittersbach u. eröffnet werden; leider wird aber die Hauptstrecke von hier über Dettlingen nach Forzheim in diesem Jahr nicht mehr in Betrieb gesetzt werden können, da bei Brödingen große Schwierigkeiten viele Arbeit verursachen.
Achern, 15. Febr. Diesen Sommer findet hier ein 112er-Tag statt. Die Stadt stellt dazu einen Garantiefond, zu dem bereits 2000 M. vorhanden sind. Als Festplatz werden die Hörsen-Wiesen benützt.
Villingen, 14. Febr. Bei dem heutigen kriegerischen Faustnachtspiel in dem benachbarten Markt. Schwenningen wurde ein junger Burche durch einen Schuß getötet. Das mit einer Klappkorn geladene Gewehr entlud sich unmittelbar vor seinem Ohr, sodas der Betroffene sofort eine Leiche war. Der scheinliche Unglücksfall bewirkte selbstverständlich eine ungeheure Aufregung und von der Weiterführung des Spieles wurde sofort Umgang genommen.
hausen, mit den reichen Schätzen des „Bismarckmuseums“ befindet. Zur Aufnahme des Archivs ist ein gotischer Backsteinbau geplant, der sich den bekannten Bauwerken der alten Hanfsstadt würdig anreihen wird. Unter den günstigsten Auspizien ist man ans Werk gegangen. Einer Deputation der Stadt hat Fürst Herbert v. Bismarck erklärt, daß er der beabsichtigten Ehrung seines Vaters in Stendal außerordentlich wohlwollend gegenüberstehe. Um namhafte Personen, deren Verehrung des großen Mannes bekannt ist, für das Nationalwerk zu interessieren, ist an solche aller Staaten Deutschlands ein Vorauftrag erlassen mit der Bitte, einen allgemeinen Aufruf an das ganze deutsche Volk, dessen Wortlaut der Feder des bekannten Bismarck-Freundes, des Professors Horst Kohl, entnommen, zu unterzeichnen und dadurch die nationale Bismarck-Ehrung der Verwirklichung näher zu bringen.
Dresden, 14. Febr. Im Luftkurort Weiher Hirsch ist der frühere Geh. Rechnungsrat im preussischen Kriegsministerium Andreas Müller, ein Jugendgenosse Bismarcks, geboren zu Schönhausen im Jahre 1810, im Alter von fast 89 Jahren gestorben.
Dresden, 13. Febr. Attentat auf einen Militärposten. In einer der letzten Nächte wurde nach der „M. Z.“ der Posten an der Montiermühlammer der 10. und 12. Kompagnie des in Döbeln garnisierenden 138. Infanterie-Regiments, welche etwas abgelenkt von der Stadt errichtet ist, von drei unbekanntenen Personen mit Steinen beschossen. Die Angreifer hörten nicht auf die Hallerufe des Postens, sondern näherten sich ihm und warfen ihn zu Boden. Erst der energische Gebrauch, den der Wache, nachdem er wieder auf die Füße gekommen, von dem Seitengewehr machte, verschonte die Attentäter. Einer derselben muß versucht haben, dem Posten einen Messerstich beizubringen, da der Wachenruf auf der rechten Brust bis auf Hemd durchschnitten ist. Die Polizei jagdet eilig nach den drei Burchen.
Karlsbad, 14. Febr. Ein Hotelneubau vis-a-vis dem Bahnhof ist in vergangener Nacht zusammengefallen. 22 Menschen kamen nicht zu Schaden.

merle-Aktien à 125 Proz. Conji notieren Bad. Bank-Aktien 124 Proz. ...

Berlin, 15. Febr. (Abendbörse.) Kreditaktien 230.30 b. Diskontokomm. 203, 2.90 b. Handels-Gesellschaft 170.50 b. ...

Hamburg, 15. Febr. (Schluß.) Kaffeegood average Santos (Schlußkurs) ...

Drahtberichte.

Berlin, 15. Febr. Dem Reichstag bei der Revision des Strafbuchentwurfes ...

Minister, daß die polnische Verzeivermählung verboten worden sei, weil sie lediglich zu Kundgebungen bestimmt war.

Hannover, 15. Febr. Der Provinziallandtag wurde heute nachmittag durch den Oberpräsidenten eröffnet.

Dortmund, 15. Febr. Auf der Feste „Glückauf“ verunglückten heute bei Sprengungen 3 Bergleute.

Darmstadt, 15. Febr. Der „Darmst. Ztg.“ zufolge hat das Großherzogliche Paar die Reise nach Ägypten endgültig aufgegeben.

Paris, 15. Febr. Nach einer falschen Meldung der anti-revisionistischen Presse, Manau habe seine Entlassung angenommen.

London, 15. Febr. Nach einem Lloyd-Telegramm aus St. Katharines Point auf der Insel Wight signalisierte der von Savanna nach Bremen unterwegs befindliche Dampfer „Kurdistan“.

Paris, 15. Febr. Nach Blättermeldungen wurden im Departement Maine-et-Loire der neu gewählte Kandidat für die Deputiertenkammer, Lemasson, ausdrücklich auf folgendes Programm verpflichtet.

Paris, 15. Febr. Nach Blättermeldungen wurden im Departement Maine-et-Loire der neu gewählte Kandidat für die Deputiertenkammer, Lemasson, ausdrücklich auf folgendes Programm verpflichtet.

Paris, 15. Febr. Nach Blättermeldungen wurden im Departement Maine-et-Loire der neu gewählte Kandidat für die Deputiertenkammer, Lemasson, ausdrücklich auf folgendes Programm verpflichtet.

Paris, 15. Febr. Nach Blättermeldungen wurden im Departement Maine-et-Loire der neu gewählte Kandidat für die Deputiertenkammer, Lemasson, ausdrücklich auf folgendes Programm verpflichtet.

Paris, 15. Febr. Nach Blättermeldungen wurden im Departement Maine-et-Loire der neu gewählte Kandidat für die Deputiertenkammer, Lemasson, ausdrücklich auf folgendes Programm verpflichtet.

Paris, 15. Febr. Nach Blättermeldungen wurden im Departement Maine-et-Loire der neu gewählte Kandidat für die Deputiertenkammer, Lemasson, ausdrücklich auf folgendes Programm verpflichtet.

Paris, 15. Febr. Nach Blättermeldungen wurden im Departement Maine-et-Loire der neu gewählte Kandidat für die Deputiertenkammer, Lemasson, ausdrücklich auf folgendes Programm verpflichtet.

Paris, 15. Febr. Nach Blättermeldungen wurden im Departement Maine-et-Loire der neu gewählte Kandidat für die Deputiertenkammer, Lemasson, ausdrücklich auf folgendes Programm verpflichtet.

freundlich gehaltenen Leitartikel. Das Blatt bezeichnet die Ausführungen des Staatssekretärs als offen, wohl überlegt und unzweifelhaft.

Bombay, 25. Febr. In den südlichen Goldfeldern gab das Auftreten der Pest zu einer Panik Anlaß; 2500 Kulis sind entflohen.

Hamburg, 16. Febr. Die „Hamburger Börse“ veröffentlichte weitere Einzelheiten über den Unfall der „Bulgaria“.

London, 15. Febr. Nach einer Lloyd-Meldung aus St. Miquel (Horen) von heute sind Mannschaften und Reisende der „Bulgaria“, die von dem „Wechawken“ aufgenommen waren, gestern mittag dort gelandet.

London, 16. Febr. Nach einem Lloyd-Telegramm aus St. Katharines Point auf der Insel Wight signalisierte der von Savanna nach Bremen unterwegs befindliche Dampfer „Kurdistan“.

London, 16. Febr. Nach einem Lloyd-Telegramm aus St. Katharines Point auf der Insel Wight signalisierte der von Savanna nach Bremen unterwegs befindliche Dampfer „Kurdistan“.

London, 16. Febr. Nach einem Lloyd-Telegramm aus St. Katharines Point auf der Insel Wight signalisierte der von Savanna nach Bremen unterwegs befindliche Dampfer „Kurdistan“.

London, 16. Febr. Nach einem Lloyd-Telegramm aus St. Katharines Point auf der Insel Wight signalisierte der von Savanna nach Bremen unterwegs befindliche Dampfer „Kurdistan“.

London, 16. Febr. Nach einem Lloyd-Telegramm aus St. Katharines Point auf der Insel Wight signalisierte der von Savanna nach Bremen unterwegs befindliche Dampfer „Kurdistan“.

London, 16. Febr. Nach einem Lloyd-Telegramm aus St. Katharines Point auf der Insel Wight signalisierte der von Savanna nach Bremen unterwegs befindliche Dampfer „Kurdistan“.

London, 16. Febr. Nach einem Lloyd-Telegramm aus St. Katharines Point auf der Insel Wight signalisierte der von Savanna nach Bremen unterwegs befindliche Dampfer „Kurdistan“.

London, 16. Febr. Nach einem Lloyd-Telegramm aus St. Katharines Point auf der Insel Wight signalisierte der von Savanna nach Bremen unterwegs befindliche Dampfer „Kurdistan“.

London, 16. Febr. Nach einem Lloyd-Telegramm aus St. Katharines Point auf der Insel Wight signalisierte der von Savanna nach Bremen unterwegs befindliche Dampfer „Kurdistan“.

London, 16. Febr. Nach einem Lloyd-Telegramm aus St. Katharines Point auf der Insel Wight signalisierte der von Savanna nach Bremen unterwegs befindliche Dampfer „Kurdistan“.

London, 16. Febr. Nach einem Lloyd-Telegramm aus St. Katharines Point auf der Insel Wight signalisierte der von Savanna nach Bremen unterwegs befindliche Dampfer „Kurdistan“.

London, 16. Febr. Nach einem Lloyd-Telegramm aus St. Katharines Point auf der Insel Wight signalisierte der von Savanna nach Bremen unterwegs befindliche Dampfer „Kurdistan“.

London, 16. Febr. Nach einem Lloyd-Telegramm aus St. Katharines Point auf der Insel Wight signalisierte der von Savanna nach Bremen unterwegs befindliche Dampfer „Kurdistan“.

London, 16. Febr. Nach einem Lloyd-Telegramm aus St. Katharines Point auf der Insel Wight signalisierte der von Savanna nach Bremen unterwegs befindliche Dampfer „Kurdistan“.

London, 16. Febr. Nach einem Lloyd-Telegramm aus St. Katharines Point auf der Insel Wight signalisierte der von Savanna nach Bremen unterwegs befindliche Dampfer „Kurdistan“.

London, 16. Febr. Nach einem Lloyd-Telegramm aus St. Katharines Point auf der Insel Wight signalisierte der von Savanna nach Bremen unterwegs befindliche Dampfer „Kurdistan“.

Frankfurter Börsenkurse vom 15. Februar 1899.

Table with multiple columns listing various securities, exchange rates, and market data for Frankfurt on February 15, 1899.

Groß. Badische Staats-Eisenbahnen.
Umbau des Bahnhofes Döb.

Die Lieferung und Aufstellung des Bahnhofsgeräths in Döb im Gewichte von 76240 kg
Eisenblech 1760 kg
soll im Wege der öffentlichen Wettbewerbsvergabe vergeben werden.
Bedingnisse nebst Zeichnungen und Gewichtsrechnung sind auf dem diesseitigen Geschäftsämter einzusehen oder von da — soweit der Vorrat reicht — leihweise zu beziehen.
Angebot auf 100 kg Eisen resp. Kupfer sind bis längstens Samstag den 4. März, vormittags 11 Uhr, auf diesseitigem Geschäftsämter (Kriegstraße 17 II in Karlsruhe) verschlossen mit der Aufschrift „Bahnhofsgeräth in Döb“ portofrei einzureichen.
Zuschlagsfrist 3 Wochen.
Karlsruhe, den 18. Februar 1899.
Der Gr. Bahnbauinspektor des Bezirks Rastatt.

Karlsruhe.
Holzversteigerung.

Aus dem Domänenwaldbezirk Neusprecher Kauf bei Neudorf sollen werden durch die Groß. Bezirksforst. Karlsruhe veräußert mit Ziel auf 1. Novem. d. J.
Montag den 20. Februar 1899, morgens 9 Uhr,
im Rathausaal in Oppenheim:
1 Buchen, 1 Fichte, 8 Buchen, 4 Eichen, 3 Birken, 41 Bappelschämme, 12 Forstschälke, 2 Eichen, 4 Eichen, 10 Eichen und 37 Eichen und Bappelschälke, 15 Eichen, 285 Eichen und 14 Eichen forstliche Scheit- und Brückholz, 15000 Weichholz, Eichen, 800 weiche Holzschälke und 9 Eichen Kiefern.
Domänenwaldbezirk Keller in Oppenheim ist das Holz auf Verlangen vor.

Oedheim.
Jagdverpachtung.

Montag den 20. Februar 1899, vormittags 11 Uhr,
wird die hiesige Gemeindejagd, ca. 1800 ha Feld u. ca. 100 ha Waldjagd auf dem atwale auf weitere 3 event. 6 Jahre verpachtet werden. Bemerkung wird, daß von den Bahnhöfen Roderdorf, Jagelsfeld und Untergröden aus die Jagdverpachtung je in einer halben Stunde erreicht werden kann. Auch ist begründete Aussicht vorhanden, daß Oedheim selbst bald Eisenbahnstation wird.
Der Waldbestand — namentlich Hefen und Hebe — ist sehr gut.
Siebhaber sind freundlich eingeladen.
Gemeinderat:
Vorstand Riea.

Granitsteinbruch-Versteigerung.

Die Gemeinde Furchenbach (Station der Agerthalbahn in Baden), Eigentümerin mehrerer Lager von Granitsteinen, versteigert öffentlich
Donnerstag den 2. März 1899, vormittags 1/2 12 Uhr,
im Gasthaus zum Neßhof in Furchenbach die Gewinnung von Granitsteinen vom sog. Keisergraben im Gemeindewald, Distrikt Bergrotte, 1,5 km von Station Furchenbach, circa 8000 Kubikmeter.
Vorzugsweise des Bestandes ist Rastatter Wasserpächter in Furchenbach, welcher auch auf Verlangen Auskunft über die Versteigerungsbedingungen erteilt.
Furchenbach, den 12. Februar 1899.
Der Gemeinderat.
Rath. Wasserpächter.

2 Bantechner,

flotte Zeichner, die selbständige kleinere Konstruktionen für Wasserleitungen und Kanalisationen zu entwerfen verstehen und womöglich schon längere Zeit in einem dieser Fächer gearbeitet haben, werden von der unterfertigten Behörde gesucht. Eintritt sofort. Stelle dauernd. Event. Gehalt nach Lebenslauf, Ehre und Praxis Zeugnisse, sowie Probezeichnungen beizulegen.
Rastatt, den 17. Februar 1899.
Groß. Kulturinspektion Rastatt.
Dr. Ger. 972.21

Grosser Rathssaal.

Montag den 20. Februar, abends 8 1/2 Uhr,
Vortrag
von
Fr. Dr. Käthe Schirmacher
aus Paris
über
„Der Stand der Frauenbewegung in den zivilisierten Ländern.“
Eintrittskarten zu 50 Pf., zu 1 — 2 Mk. und 1.50 Mk. (nummeriert) sind in der Musikalienhandlung von Döb und abends an der Kasse erhältlich.

Friedrichsbad.

Als Heilungsmittel, sowie zur Abhärtung des Körpers bringen wir unsere porzellan eingetragenen und gut ventilierten
854.63

Wannenbäder

in drei Breiten aus feinsten Materialien in empfehlender Erinnerung.
1 Bad I. Klasse 85 Pf., II. Klasse 60 Pf., III. Klasse 30 Pf., 10 Bäder I. Klasse 7 Pf., II. Klasse 5 Pf.

Delikatessen-Handlung.

flott gehen, in einer Hauptstadt der Schweiz, ist zu vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Direkte Offerten erbeten unter Chiffre D. 696 Q an Daanstein & Vogler in Karlsruhe. 802.64

Ziehung am 23. März II. Bad. Rothe Kreuz-Geld-Lotterie.
1450 Gewinne im Gesamtbetrag von 48,000 Mark.
Hauptgewinne zu Mark 20,000, 10,000 u. s. w. in baarem Gelde.

Ziehung am 23. März ds. Js. Preis des Loose 2 Mark, 11 Loose 20 Mark.
Für Porto und Ziehungsliste sind 25 Pfg. mit einzusenden. Versandt auch gegen Nachnahme (25 Pfg. mehr) oder Postanweisung:
durch den General-Loosvertrieb von Franz Pecher, Hoflieferant in Karlsruhe, Kaiserstrasse 78, die Hauptagentur von Carl Götz, Lederhandlung, Hebelstrasse 15 in Karlsruhe und die mit Plakaten bezeichneten Verkaufsstellen.

Bad. Schwarzwaldverein, Section Karlsruhe.

Heute
Generalversammlung
mit nachfolgender gefelliger Unterhaltung nach der früher bekannt gegebenen Tagesordnung. 798.1

Gesellschaft Eintracht.

Samstag den 18. Februar 1899

Costüm-Fest (Maskenball).

Anfang 8 Uhr. Ende 3 Uhr.
Der Vorstand.

Feldberg

(Bad. Schwarzwald), 1496 m ü. M.
Im Winter ist der Feldberg das günstigste Gebiet für Schneeschuhläufer.

Skisports

„Schlud Schwarzwald“
treffen sich dort wünschentlich. (Handschlittenport).
Die Straße Titisee und Hinterzarten-Bärenthal-Feldbergerhof wird für Fußgänger und Schlittenerverehr stets offen gehalten. Andere Wege sind gewöhnlich nur für Skiläufer passierbar. 154.66

Der Feldbergerhof, 1279 m ü. d. M.

ist ständig geöffnet, bequem und gemütlich eingerichtet, große Zahl Speisekammer, Kegelbahn, Billard, Expreßverbindungen werden auf Wunsch in Titisee abgeholt. Telegraphenstation, Telefonverbindung mit Titisee, Hinterzarten, Bärenthal und anderen Schwarzwaldorten. Schlitten und Wagen nach Titisee und Hinterzarten.

Verkauf von nur Prima-Schneeschuhen.

Schneeschuhe und Handschlitten in großer Auswahl zum Ausleihen.
Telegraphen-Adresse: Mayer, Feldberg (Schwarzwald).
C. Mayer, zum Feldbergerhof.

Husten Sie nicht,

ohne etwas gegen den Husten zu thun, denn aus dem scheinbar leichtesten Husten, aus Heiserkeit etc. entstehen oft schwere Krankheiten.

Vorzüglich bewährt als Präservativ gegen ernste Erkrankungen der Luftröhre etc., als Mittel gegen ernste Reizungen der Atmungorgane, wie Husten, Heiserkeit, Katarrhe etc. sind

Fay's ächte Sodener Mineral-Pastillen.

Diese kaufen und gebrauchen Sie, wenn Sie husten oder heiser sind.

Erhältlich in den Apotheken, Drogerien, Mineralwasserhandlungen zum Preise von 85 Pfennig per Schachtel. 560.1

VICHY

Wasser (Frankreich).
Mild, angenehm, wirksam. Von ersten medicinischen Autoritäten empfohlen.

Célestins: Bei Nieren-, Harn- und Blasenleiden, Gicht und Diabetes.
Grande-Grille: Bei Leberkoliken und Gallensteinen, Stauungen im Gebiete der Unterleibsorgane. 302.24.21

Hopital: Bei sämtlichen dyspeptischen Affectionen.
Comprimés de Vichy-Etat: Gepresste Salz-Tabletten z. Auflösen im Wasser (4 Tabl. für 1 Glas).
Niederlage in allen Mineralwasserhandlung. u. Apotheken.

Gebrüder Hof, Baugeschäft, Frankenthal (Pfalz).

Spezialität: Kaminbau, Kesselmauerungen und Feuerungsanlagen
aller Art und jeden Systems, empfehlen sich zur Ausführung ganzer Fabrikanlagen unter Aufsicherung prompter, sicherer Bedienung und sachgemäßer Arbeit. 156.20.10

Eine größere Anzahl
871.9.3

Arbeiterinnen

findet in unseren Fabriken in Karlsruhe, Gröningen und Durlach sofort dauernde Beschäftigung.

Deutsche Waffen- und Munitionsfabriken, Karlsruhe.

Tierarzt-Gesuch.
In der Gemeinde Zettlingen findet ein tüchtiger Tierarzt Anschluss. Averium 20. 50 per Jahr. Anmeldungen sind beim Gemeinderat einzureichen. 925.2.2

Seirat.
Göthe Ausw. ist reicher Parteien tendent. Einleit. ung folgen. D. M. Peit. 9. 857.13.3

Zur Fastenzeit
offerte feinste Salzheringe, das circa 10 Pf. Fass z. Mk. 3.00, Bratheringe, d. ca. 10 Pf. Fass z. Mk. 3.50. Alles fr. Postnachn. S. Brozema, Gröslin a. d. Ost. Fischhdlg. en-gros u. Exportgesch. geg. 1878. 968.10.1

Dunk und Vertag von Otto Reuß, Friedrichstraße Nr. 9 in Karlsruhe.

Fräulein gesucht.

Ein gebildetes Fräulein, von nicht unter 35 Jahren, das einen besseren Hause halt selbständig leiten kann, Pflege und Erziehung von 2 Kindern, 4 u. 6 Jahre, mit zu übernehmen hat, für sofort gegen hohes Gehalt, die Stelle zu Kinden, gute Zeugnisse und ähnliche bessere Stelle schon bekleidet hat wolle sich melden. Offerten an die Expedition d. Bl. unter Nr. 941.22

Zur Vermeidung von Irrthümern mache ich bekannt, daß meine Firma sich ausschließlich mit dem Import, Mischen Thee und keinem anderen und Verkauf von Thee Artikel befaßt. Ich habe weder einen Grund, noch die Absicht, daran etwas zu ändern.

Frankfurt a. M., 31. Januar 1899.

Ed. Meßmer.

Inhaber: Otto Meßmer. 861.2.2

Welcher Kummer und schmerzliche Sorge

wenn das kleinste aller Gorgast zum Trotz nicht gebeht! Machen Sie vertrauensvoll einige Versuche mit Mademann's Andernahrung und Sie werden bei richtiger Anwendung bald beruhigt sein. Die billige Packung zu 30 Pfg. überall zu haben. 164 Gutachten ärztlicher Autoritäten. Generalvertreter: Gustav A. Schmidt, Karlsruhe. 827.1

Confirmandenstoffe

empfehlen 978.3.1

Hessert & Kieser,

Kaiserstraße, Ecke der Douglasstraße.

Sichere Existenz

betet sich einen tüchtigen jungen Mann durch Übernahme eines Notgehenden Möbeltransport-Geschäftes in Rastatt-Baden. Daselbst ist unter sehr günstigen Bedingungen wegen Abtuns des Besitzers sofort zu verkaufen. Restinventar belieben sich zu wenden an Herrn Kaufmann Hauger in Offenburg i. Baden. 962.2.1

Steinkirzen

in allen Einstellungen von Münzing & Co., Gellbrunn, Renaissance-Wachskerzen Gasanzünder empfiehlt 837.3.2

Luise Wolf Wwe.,

4 Karl-Friedrichstr. 4.

Dr. F. Miltenberger,

in Amerika approb. Zahnarzt. Kaiserstr. 221, II. 184

Rastatt. Grösseres Fabrikantenwesen zu verkaufen.

Ein freigelegenes Fabrikantenwesen, hochmodern, welches sich zu jedem größeren Betrieb eignet, mit allen nöthigen, guten Maschinen, herren Fabrik- und Wohngebäude, und Stallung mit circa 5000 qm Meter Bauplatz und Gartengelände, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres zu erfragen bei 801.3.3

Bier-, Wein- u. Speisewirtschaft.

In größerer Stadt Süddeutschlands ist eine gut besuchte Bier-, Wein- u. Speisewirtschaft mit 4 Stöckigen, massivem, nachweisbar gut rentierendem Wohnhaus nebst Hinterhaus u. großem Hof wegen eingetretener Todesfall sofort zu verkaufen u. bei bescheidener Anzahlung event. auch sofort zu übernehmen. Der großen Vortheile wegen wäre das Haus für jedes Neben-geschäft, insbesondere für Metzgerei u. Bäckerei sehr geeignet. Näheres Auskunft durch das Edd. Gesch. u. Hpp. Verm. Anst. Stuttgart, Moltkestr. 20. 1043.2

Darmstadt, Hessen. Höheres Töchterpensionat.

Gediegene wissenschaftl. Fortbildung. Sprachen v. Ausländerinnen, sämtl. prakt. u. Kunsthandarb., gründl. Musikl. im Haushalte, guter Musik- und Malunterricht. — Gemüthl. Pflege, und Grädl. geistl. Ausbild. Wohnung in feinsten Stadtlage, wahr. Umgebung, Theater, Concerte, reich. Kunstsamml. — Empfchl. d. Eltern früh. Pensionat 1000 Mk. Prop. u. nähere Ausf. durch d. Vorlieb: Fr. Clemen-tine Dupré, haaltich gepr. Ober-lehrerin. 966.10.1

Heirat.

Ein junger, tüchtiger Geschäftsmann, kath. 30 Jahre alt, Besitzer eines Geschäftes in einer großen Stadt Badens lüde ein tüchtiges Mädchen mit 25-30,000 Mk. Vermögen. Offerten an die Expedition d. Bl. erb. u. Nr. 969.1

Heirat.

Ein junger, tüchtiger Geschäftsmann, kath. 30 Jahre alt, Besitzer eines Geschäftes in einer großen Stadt Badens lüde ein tüchtiges Mädchen mit 25-30,000 Mk. Vermögen. Offerten an die Expedition d. Bl. erb. u. Nr. 969.1

Deinhard Cabinet

Feinste Champagner Art
Schaumweinkellerei
DEINHARD & CO. COBLENZ
gegründet 1794.
Ferner empfohlen:
Rothlack Extra und Victoria Sect
Zu beziehen durch die Weinhandlungen. 157.52.46

Glaser.

Als Betreuer durchaus tüchtig, mit reichl. Diensten unter Chiffre No 865 Z. an Daanstein & Vogler, Zürich. 952.2.2

Erjahr. Obergärtner,

34 Jahre alt, verheir., mit 1 Kind, Fachmann i. Rangese in allen Fächern der Gärtn., erfah. in Landwirthsch., Weinbau u. Buchführung mit La. Kenntn., lüdt z. 1. April o. später Stelle als Ober- od. alleiniger Gärtner, Verwalter z. Raution auf Wunsch. Gest. D. J. sub N. 457 bei Daanstein & Vogler, A. G., Stralburg i. G. 844.9.3

Kindergärtnerin

gesucht. Offerten an die Exped. ds. Bl. unter Nr. 950.2.2

Großherzog. Hoftheater zu Karlsruhe.

Donnerstag den 16. Februar 1899. Abtheilung C. (Graue Abtheilung-Karten) 34. Abtheilung D. (Klein-Karten) 34. Abtheilung E. (Klein-Karten) 34. Abtheilung F. (Klein-Karten) 34. Abtheilung G. (Klein-Karten) 34. Abtheilung H. (Klein-Karten) 34. Abtheilung I. (Klein-Karten) 34. Abtheilung J. (Klein-Karten) 34. Abtheilung K. (Klein-Karten) 34. Abtheilung L. (Klein-Karten) 34. Abtheilung M. (Klein-Karten) 34. Abtheilung N. (Klein-Karten) 34. Abtheilung O. (Klein-Karten) 34. Abtheilung P. (Klein-Karten) 34. Abtheilung Q. (Klein-Karten) 34. Abtheilung R. (Klein-Karten) 34. Abtheilung S. (Klein-Karten) 34. Abtheilung T. (Klein-Karten) 34. Abtheilung U. (Klein-Karten) 34. Abtheilung V. (Klein-Karten) 34. Abtheilung W. (Klein-Karten) 34. Abtheilung X. (Klein-Karten) 34. Abtheilung Y. (Klein-Karten) 34. Abtheilung Z. (Klein-Karten) 34. Abtheilung AA. (Klein-Karten) 34. Abtheilung AB. (Klein-Karten) 34. Abtheilung AC. (Klein-Karten) 34. Abtheilung AD. (Klein-Karten) 34. Abtheilung AE. (Klein-Karten) 34. Abtheilung AF. (Klein-Karten) 34. Abtheilung AG. (Klein-Karten) 34. Abtheilung AH. (Klein-Karten) 34. Abtheilung AI. (Klein-Karten) 34. Abtheilung AJ. (Klein-Karten) 34. Abtheilung AK. (Klein-Karten) 34. Abtheilung AL. (Klein-Karten) 34. Abtheilung AM. (Klein-Karten) 34. Abtheilung AN. (Klein-Karten) 34. Abtheilung AO. (Klein-Karten) 34. Abtheilung AP. (Klein-Karten) 34. Abtheilung AQ. (Klein-Karten) 34. Abtheilung AR. (Klein-Karten) 34. Abtheilung AS. (Klein-Karten) 34. Abtheilung AT. (Klein-Karten) 34. Abtheilung AU. (Klein-Karten) 34. Abtheilung AV. (Klein-Karten) 34. Abtheilung AW. (Klein-Karten) 34. Abtheilung AX. (Klein-Karten) 34. Abtheilung AY. (Klein-Karten) 34. Abtheilung AZ. (Klein-Karten) 34. Abtheilung BA. (Klein-Karten) 34. Abtheilung BB. (Klein-Karten) 34. Abtheilung BC. (Klein-Karten) 34. Abtheilung BD. (Klein-Karten) 34. Abtheilung BE. (Klein-Karten) 34. Abtheilung BF. (Klein-Karten) 34. Abtheilung BG. (Klein-Karten) 34. Abtheilung BH. (Klein-Karten) 34. Abtheilung BI. (Klein-Karten) 34. Abtheilung BJ. (Klein-Karten) 34. Abtheilung BK. (Klein-Karten) 34. Abtheilung BL. (Klein-Karten) 34. Abtheilung BM. (Klein-Karten) 34. Abtheilung BN. (Klein-Karten) 34. Abtheilung BO. (Klein-Karten) 34. Abtheilung BP. (Klein-Karten) 34. Abtheilung BQ. (Klein-Karten) 34. Abtheilung BR. (Klein-Karten) 34. Abtheilung BS. (Klein-Karten) 34. Abtheilung BT. (Klein-Karten) 34. Abtheilung BU. (Klein-Karten) 34. Abtheilung BV. (Klein-Karten) 34. Abtheilung BV. (Klein-Karten) 34. Abtheilung BW. (Klein-Karten) 34. Abtheilung BX. (Klein-Karten) 34. Abtheilung BY. (Klein-Karten) 34. Abtheilung BZ. (Klein-Karten) 34. Abtheilung CA. (Klein-Karten) 34. Abtheilung CB. (Klein-Karten) 34. Abtheilung CC. (Klein-Karten) 34. Abtheilung CD. (Klein-Karten) 34. Abtheilung CE. (Klein-Karten) 34. Abtheilung CF. (Klein-Karten) 34. Abtheilung CG. (Klein-Karten) 34. Abtheilung CH. (Klein-Karten) 34. Abtheilung CI. (Klein-Karten) 34. Abtheilung CJ. (Klein-Karten) 34. Abtheilung CK. (Klein-Karten) 34. Abtheilung CL. (Klein-Karten) 34. Abtheilung CM. (Klein-Karten) 34. Abtheilung CN. (Klein-Karten) 34. Abtheilung CO. (Klein-Karten) 34. Abtheilung CP. (Klein-Karten) 34. Abtheilung CQ. (Klein-Karten) 34. Abtheilung CR. (Klein-Karten) 34. Abtheilung CS. (Klein-Karten) 34. Abtheilung CT. (Klein-Karten) 34. Abtheilung CU. (Klein-Karten) 34. Abtheilung CV. (Klein-Karten) 34. Abtheilung CW. (Klein-Karten) 34. Abtheilung CX. (Klein-Karten) 34. Abtheilung CY. (Klein-Karten) 34. Abtheilung CZ. (Klein-Karten) 34. Abtheilung DA. (Klein-Karten) 34. Abtheilung DB. (Klein-Karten) 34. Abtheilung DC. (Klein-Karten) 34. Abtheilung DD. (Klein-Karten) 34. Abtheilung DE. (Klein-Karten) 34. Abtheilung DF. (Klein-Karten) 34. Abtheilung DG. (Klein-Karten) 34. Abtheilung DH. (Klein-Karten) 34. Abtheilung DI. (Klein-Karten) 34. Abtheilung DJ. (Klein-Karten) 34. Abtheilung DK. (Klein-Karten) 34. Abtheilung DL. (Klein-Karten) 34. Abtheilung DM. (Klein-Karten) 34. Abtheilung DN. (Klein-Karten) 34. Abtheilung DO. (Klein-Karten) 34. Abtheilung DP. (Klein-Karten) 34. Abtheilung DQ. (Klein-Karten) 34. Abtheilung DR. (Klein-Karten) 34. Abtheilung DS. (Klein-Karten) 34. Abtheilung DT. (Klein-Karten) 34. Abtheilung DU. (Klein-Karten) 34. Abtheilung DV. (Klein-Karten) 34. Abtheilung DV. (Klein-Karten) 34. Abtheilung DW. (Klein-Karten) 34. Abtheilung DX. (Klein-Karten) 34. Abtheilung DY. (Klein-Karten) 34. Abtheilung DZ. (Klein-Karten) 34. Abtheilung EA. (Klein-Karten) 34. Abtheilung EB. (Klein-Karten) 34. Abtheilung EC. (Klein-Karten) 34. Abtheilung ED. (Klein-Karten) 34. Abtheilung EE. (Klein-Karten) 34. Abtheilung EF. (Klein-Karten) 34. Abtheilung EG. (Klein-Karten) 34. Abtheilung EH. (Klein-Karten) 34. Abtheilung EI. (Klein-Karten) 34. Abtheilung EJ. (Klein-Karten) 34. Abtheilung EK. (Klein-Karten) 34. Abtheilung EL. (Klein-Karten) 34. Abtheilung EM. (Klein-Karten) 34. Abtheilung EN. (Klein-Karten) 34. Abtheilung EO. (Klein-Karten) 34. Abtheilung EP. (Klein-Karten) 34. Abtheilung EQ. (Klein-Karten) 34. Abtheilung ER. (Klein-Karten) 34. Abtheilung ES. (Klein-Karten) 34. Abtheilung ET. (Klein-Karten) 34. Abtheilung EU. (Klein-Karten) 34. Abtheilung EV. (Klein-Karten) 34. Abtheilung EV. (Klein-Karten) 34. Abtheilung EW. (Klein-Karten) 34. Abtheilung EX. (Klein-Karten) 34. Abtheilung EY. (Klein-Karten) 34. Abtheilung EZ. (Klein-Karten) 34. Abtheilung FA. (Klein-Karten) 34. Abtheilung FB. (Klein-Karten) 34. Abtheilung FC. (Klein-Karten) 34. Abtheilung FD. (Klein-Karten) 34. Abtheilung FE. (Klein-Karten) 34. Abtheilung FF. (Klein-Karten) 34. Abtheilung FF. (Klein-Karten) 34. Abtheilung FG. (Klein-Karten) 34. Abtheilung FH. (Klein-Karten) 34. Abtheilung FI. (Klein-Karten) 34. Abtheilung FJ. (Klein-Karten) 34. Abtheilung FK. (Klein-Karten) 34. Abtheilung FL. (Klein-Karten) 34. Abtheilung FM. (Klein-Karten) 34. Abtheilung FN. (Klein-Karten) 34. Abtheilung FO. (Klein-Karten) 34. Abtheilung FP. (Klein-Karten) 34. Abtheilung FQ. (Klein-Karten) 34. Abtheilung FR. (Klein-Karten) 34. Abtheilung FS. (Klein-Karten) 34. Abtheilung FT. (Klein-Karten) 34. Abtheilung FU. (Klein-Karten) 34. Abtheilung FV. (Klein-Karten) 34. Abtheilung FV. (Klein-Karten) 34. Abtheilung FW. (Klein-Karten) 34. Abtheilung FX. (Klein-Karten) 34. Abtheilung FY. (Klein-Karten) 34. Abtheilung FZ. (Klein-Karten) 34. Abtheilung GA. (Klein-Karten) 34. Abtheilung GB. (Klein-Karten) 34. Abtheilung GC. (Klein-Karten) 34. Abtheilung GD. (Klein-Karten) 34. Abtheilung GE. (Klein-Karten) 34. Abtheilung GE. (Klein-Karten) 34. Abtheilung GF. (Klein-Karten) 34. Abtheilung GF. (Klein-Karten) 34. Abtheilung GG. (Klein-Karten) 34. Abtheilung GG. (Klein-Karten) 34. Abtheilung GH. (Klein-Karten) 34. Abtheilung GH. (Klein-Karten) 34. Abtheilung GI. (Klein-Karten) 34. Abtheilung GI. (Klein-Karten) 34. Abtheilung GJ. (Klein-Karten) 34. Abtheilung GK. (Klein-Karten) 34. Abtheilung GL. (Klein-Karten) 34. Abtheilung GM. (Klein-Karten) 34. Abtheilung GN. (Klein-Karten) 34. Abtheilung GO. (Klein-Karten) 34. Abtheilung GP. (Klein-Karten) 34. Abtheilung GQ. (Klein-Karten) 34. Abtheilung GR. (Klein-Karten) 34. Abtheilung GS. (Klein-Karten) 34. Abtheilung GT. (Klein-Karten) 34. Abtheilung GU. (Klein-Karten) 34. Abtheilung GV. (Klein-Karten) 34. Abtheilung GV. (Klein-Karten) 34. Abtheilung GW. (Klein-Karten) 34. Abtheilung GX. (Klein-Karten) 34. Abtheilung GY. (Klein-Karten) 34. Abtheilung GZ. (Klein-Karten) 34. Abtheilung HA. (Klein-Karten) 34. Abtheilung HB. (Klein-Karten) 34. Abtheilung HC. (Klein-Karten) 34. Abtheilung HD. (Klein-Karten) 34. Abtheilung HE. (Klein-Karten) 34. Abtheilung HE. (Klein-Karten) 34. Abtheilung HF. (Klein-Karten) 34. Abtheilung HF. (Klein-Karten) 34. Abtheilung HG. (Klein-Karten) 34. Abtheilung HG. (Klein-Karten) 34. Abtheilung HH. (Klein-Karten) 34. Abtheilung HH. (Klein-Karten) 34. Abtheilung HI. (Klein-Karten) 34. Abtheilung HI. (Klein-Karten) 34. Abtheilung HJ. (Klein-Karten) 34. Abtheilung HK. (Klein-Karten) 34. Abtheilung HL. (Klein-Karten) 34. Abtheilung HM. (Klein-Karten) 34. Abtheilung HN. (Klein-Karten) 34. Abtheilung HO. (Klein-Karten) 34. Abtheilung HP. (Klein-Karten) 34. Abtheilung HQ. (Klein-Karten) 34. Abtheilung HR. (Klein-Karten) 34. Abtheilung HS. (Klein-Karten) 34. Abtheilung HT. (Klein-Karten) 34. Abtheilung HU. (Klein-Karten) 34. Abtheilung HV. (Klein-Karten) 34. Abtheilung HV. (Klein-Karten) 34. Abtheilung HW. (Klein-Karten) 34. Abtheilung HX. (Klein-Karten) 34. Abtheilung HY. (Klein-Karten) 34. Abtheilung HZ. (Klein-Karten) 34. Abtheilung IA. (Klein-Karten) 34. Abtheilung IB. (Klein-Karten) 34. Abtheilung IC. (Klein-Karten) 34. Abtheilung ID. (Klein-Karten) 34. Abtheilung IE. (Klein-Karten) 34. Abtheilung IE. (Klein-Karten) 34. Abtheilung IF. (Klein-Karten) 34. Abtheilung IF. (Klein-Karten) 34. Abtheilung IG. (Klein-Karten) 34. Abtheilung IG. (Klein-Karten) 34. Abtheilung IH. (Klein-Karten) 34. Abtheilung IH. (Klein-Karten) 34. Abtheilung IJ. (Klein-Karten) 34. Abtheilung IK. (Klein-Karten) 34. Abtheilung IL. (Klein-Karten) 34. Abtheilung IM. (Klein-Karten) 34. Abtheilung IN. (Klein-Karten) 34. Abtheilung IO. (Klein-Karten) 34. Abtheilung IP. (Klein-Karten) 34. Abtheilung IQ. (Klein-Karten) 34. Abtheilung IR. (Klein-Karten) 34. Abtheilung IS. (Klein-Karten) 34. Abtheilung IT. (Klein-Karten) 34. Abtheilung IU. (Klein-Karten) 34. Abtheilung IV. (Klein-Karten) 34. Abtheilung IV. (Klein-Karten) 34. Abtheilung IW. (Klein-Karten) 34. Abtheilung IX. (Klein-Karten) 34. Abtheilung IY. (Klein-Karten) 34. Abtheilung IZ. (Klein-Karten) 34. Abtheilung JA. (Klein-Karten) 34. Abtheilung JB. (Klein-Karten) 34. Abtheilung JC. (Klein-Karten) 34. Abtheilung JD. (Klein-Karten) 34. Abtheilung JE. (Klein-Karten) 34. Abtheilung JE. (Klein-Karten) 34. Abtheilung JF. (Klein-Karten) 34. Abtheilung JF. (Klein-Karten) 34. Abtheilung JG. (Klein-Karten) 34. Abtheilung JG. (Klein-Karten) 34. Abtheilung JH. (Klein-Karten) 34. Abtheilung JH. (Klein-Karten) 34. Abtheilung JI. (Klein-Karten) 34. Abtheilung JI. (Klein-Karten) 34. Abtheilung JJ. (Klein-Karten) 34. Abtheilung JK. (Klein-Karten) 34. Abtheilung JL. (Klein-Karten) 34. Abtheilung JM. (Klein-Karten) 34. Abtheilung JN. (Klein-Karten) 34. Abtheilung JO. (Klein-Karten) 34. Abtheilung JP. (Klein-Karten) 34. Abtheilung JQ. (Klein-Karten) 34. Abtheilung JR. (Klein-Karten) 34. Abtheilung JS. (Klein-Karten) 34. Abtheilung JT. (Klein-Karten) 34. Abtheilung JU. (Klein-Karten) 34. Abtheilung JV. (Klein-Karten) 34. Abtheilung JV. (Klein-Karten) 34. Abtheilung JW. (Klein-Karten) 34. Abtheilung JX. (Klein-Karten) 34. Abtheilung JY. (Klein-Karten) 34. Abtheilung JZ. (Klein-Karten) 34. Abtheilung KA. (Klein-Karten) 34. Abtheilung KB. (Klein-Karten) 34. Abtheilung KC. (Klein-Karten) 34. Abtheilung KD. (Klein-Karten) 34. Abtheilung KE. (Klein-Karten) 34. Abtheilung KE. (Klein-Karten) 34. Abtheilung KF.